

Funken der Zahnräder

Band 1: Inmitten blutigen Dampfes

Von abgemeldet

Kapitel 1: Geschichte: Gadget

Scarlett verlor ihre Eltern, da war sie noch ein kleines Mädchen. Bei einem Familienausflug explodierte der Dampfwandler des Autos durch einen Defekt und riss beide Elternteile in den Tod. Scarlett hat diesen Unfall als einzige überlebt und war durch dieses Ereignis schwer traumatisiert. Das einzige Andenken an ihre Eltern war die Fahrerbrille ihres Vaters, welche Sie nun immer umgeschnallt hatte.

Ganz auf sich allein gestellt fand man das junge Mädchen in den Straßen wandern.

- Die Traumatisierte Scarlett wurde von den Rettern in ein Heim gebracht. Doch schnell merkte man, dass dies kein Ort für Sie war. Mit der Zeit taute sie auf, verarbeitete fast vollständig das Geschehen und wurde wieder zu einem frechen Mädchen. Zu frech, wenn man die Angestellten und die Kinder des Heims fragte. Immer wieder schlich sie sich des Nachts hinaus, hin zum Schrottplatz und begann kaputt es ganz zu machen. Sie musste es tun. Als ob ihr Inneres sagte, die Maschinen müssten ganz sein. Sie dürften nicht Explodieren. Sie fing an die Maschinen zu verstehen, ihre Technik, alles. Sie konnte mit typischen Mädchen Getue nichts anfangen. Sie wirkte wild und rauf lustig, wie ein Junge.

Zu einer jungen Frau herangewachsen konnte Sie nicht mehr im Heim bleiben, doch war es unmöglich Sie zu vermitteln wie andere Mädchen. Was Sie nicht an Kochkünsten besaß, gleichte Sie durch Maschinenkunde und Raufereien aus. So war die einzige Wahl Sie einem Schiffskapitän zu verkaufen, was sonst nur mit den Burschen geschah. Zu dieser Zeit war sie im zarten Alter von 16 Jahren.

- Auf dem Schiff der Luft Marine angekommen, lies man Sie in der Werkstatt arbeiten. Wie sich bald herausstellte, vermag Sie es alles zu reparieren was auf dem Schiff zu finden war. Diese Fähigkeit lies Sie auf dem Schiff über die Jahre überleben. Doch was Sie an Genialität hatte, fehlte ihr an Respekt und Selbstkontrolle. Die reparierten Geräte wurden von ihr auch mal so abgeändert, dass diese dem Bediener auch gerne einen Stromschlag verpassten. Der Kapitän musste etwas dagegen tun und versuchte ihren Willen zu brechen, sie zur denklosen Sklavin zu erziehen, doch das Denken war ihr geblieben, die Sklaverei aber leider auch.

Das Luftschiff, auf dem Sie schuftete, wurde angegriffen von einem Luftpiraten mit dem weit gefürchteten Namen Viktor 'Quickheart' Lockstone. Während der Schlacht um Gefangene und Reichtum, um Leben und Tod, verlor die junge Ingenieurin ihren Arm.

Doch das motivierte die technisch begabte Künstlerin nur. Sie wusste wie man Maschinen reparierte, wieso also auch nicht sich selbst? Unentdeckt schlich Sie sich in die Werkstatt und konstruierte unter höllischen Schmerzen und schlimmsten Bedingungen einen Stahl Arm. Einen, der funktionstüchtiger und stärker sein sollte, als ein normaler Arm.

Ihre Veränderung war nicht nur äußerlich. Der Eingriff selber schien eine Ewigkeit zu dauern und durch die Hitze im Maschinenraum brannte die Wunde noch mehr. Den Schraubendreher, der sich in ihrem Mund befand, nutzte Sie nicht nur als Werkzeug, sondern auch um den Schmerz entgegen zu beißen. Bei jedem schmerzlichen Impuls, einem Herz Rhythmus gleich, knirschten die Zähne, welche versuchten sich in den Griff des Schraubendreher zu bohren. Um die blutende Wunde zu stoppen, musste Sie Feuer benutzen. So hielt Sie ihrem Stumpf in die Flamen um sie herum, was die Wunde zwar schloss, ihr aber das Bewusstsein nahm. Sie verfiel in einen Wahn voller schmerzen und fing an Geister ihrer Vergangenheit zu sehen. Das Waisenhaus welches ihr versucht hatte einen Stempel aufzudrücken und doch nicht schaffte. Der Capitain des Marine Schiffs, der ihren Willen brechen wollte, jedoch kläglich daran scheiterte.

Letzlich dann ihre Eltern, welche ihr das gaben, was sie zu der machte was sie nun war. Aus einem solchen Unglück wurde damals ein kleines Technik Genie geboren und aus diesen Flammen nun sollte noch etwas viel mächtigeres geboren werden. So wie ein Phönix verbrannte und aus Asche wiedergeboren wurde, erlebte auch Gadget hier neben den Flammen ein viel mächtigeren Wandel.

- Sie erhob sich Schweiß gebadet, nahm die Fahrerbrille ihres Vaters vom Boden und setzte sie auf. Sie konnte nun trotz dem Schweiß und Feuer präzise arbeiten. Leise nuschelte sie "Danke, Vater" während sie den Schraubendreher langsam in die Wunde schob um die Nervenverbindungen freizumachen. Das Metall drang langsam ins Fleisch ein und löste eine Schmerzexplosion in ihrem Gehirn aus. Sie verlor beinahe wieder das Bewusstsein jedoch konnte sie sich noch fangen und weiter arbeiten. "ICH WERDE HIER NICHT STERBEN, NICHT SO!".

Als Sie ihre Nervenbahnen mit der Prothese verbunden hatte spürte sie eine eisige kälte welche ihren ganze Körper einfrieren lies. Sie konnte sich nicht mehr bewegen und jedes zucken verursachte unmenschliche Schmerzen. Das Feuer welches ihr zuerst noch so störend vorkam, war nun eine Quelle der Wärme. Mit einem Schrei der vom Schmerz getrieben war wuchtete sie mit ihrem Körper den Arm mit der Prothese ins Feuer. Durch die Hitze dehnte sich der Arm und Gadget's Körper schien den Fremdkörper endlich zu akzeptieren.

Am Ende ihrer Kräfte blickte sie auf das zuckende Metal welches sie nun mit ihren eigenen Gedanken steuerte.

Sie war nicht mehr das kleine Mädchen aus dem Waisenhaus. Sie war nun etwas anderes, aus Flamen geboren.

- Als 'Quickheart' die Ruinen des Kampfes kontrollierte, bemerkte er die junge Frau. Mechanische Körperteile waren in der Marine verboten aus Angst das diese irgendwann von fremden kontrolliert werden konnten. Eine Frau, umgeben von Feuer, mit einem blutigen Schraubendreher zwischen den Zähnen und einer zuckenden Roboter Hand war ein Anblick welchen er nicht erwartet hatte. Die junge Ray've blickte mit einem kämpferischen, feurigem Blick hinauf zu dem ihr Unbekannten und sah sein rot schimmerndes goldenes Herz. Zugleich, als würde es sich vor ihren Augen auseinandersetzen, erkannte sie den Fehler in der technischen Leitung und sprang den

großen Unbekannten an. Noch immer hielt sie mit ihren Zähnen den blutverschmierten Schraubenschlüssel, stach in die Anzeige von 'Quickhearts' Herz und lies somit den Dampf ab. Bitter nötig, dieses Ding war Fehlerhaft, zumindest in ihren Augen. Während dessen hatte sie mit allem gerechnet, nur nicht mit der Tatsache das der fremde Schiffskapitän auf einmal lächelte. Schockiert, mit weit geöffneten Augen starrte sie dieses Lächeln an ehe ihr schwarz vor den Augen wurde. Ein anderer hatte Sie bewusstlos geschlagen und auf Lockstone's Befehl hin, gefangen genommen. Wer es schaffte, ihn so wieder zu 'beruhigen' musste an seiner Seite sein. In seiner Crew.

Außerdem wollte er sehen, was sie konnte, wenn man ihr alle nötigen Ressourcen zur Verfügung stellte und war sich sicher: Dieses Mädchen war etwas besonderes. Der Roboter Arm den Sie konstruierte war perfekt, sowohl in Form, als auch in Funktion. doch hatte er einen ungewollten Zusatz. In die Energieversorgung wurde ein Sprengsatz eingebaut. Des Weiterem war die Ladung an 'Gadgets' Arm verknüpft mit 'Quickhearts' Herz. Wenn diesem etwas zustoße oder er 'Gadget' zügeln musste, hatte er dazu die Möglichkeit über den Schalter an seinem Herzen - was 'Gadget' schmerzlich leidend merken würde.

- Während dem Bau war 'Gadget' die Manipulation der Energieversorgung aufgefallen, doch Sie wusste es gab keine andere Wahl.

Als Rache für die "Kontrolle", die ihr verpasst wurde, brach Sie Flick, dem alten Ingenieur der Crew, beide Daumen. Während er ihr, sich unter Schmerzen windend in die Augen sah, drehte Sie weiter an den Daumen und grinste in sein Gesicht. "Womit wird sich der Captain eher abfinden, mit meinem Mundwerk oder deiner Unfähigkeit?"

Die Jahrelange Folter auf dem Marine Schiff hat in ihr auch Wahnsinn geweckt, welcher sich, bei jedem Lächeln, in ihren Augen spiegelte.

Auf "Quickhearts" Schiff gab es keinen Platz für Menschen die nichts beisteuerten, das Leben eines Luftpiraten war hart. Flick wurde noch die selbe Nacht über Bord geworfen und somit war nun der Platz als Hauptingenieur von 'Gadget' eingenommen, wo Sie volle Kontrolle über die Schiffs Werkstatt erlangte. Sie war Frei und Unfrei zugleich.

- Bei der Piraten Crew konnte die junge Ingenieurin ihre wilde Seite ausleben ohne allzu oft gestoppt zu werden. Sie entwickelte die verschiedensten Geräte welche Sie auf dem Schiff als Fallen aufstellte um diese zu testen. Jedes mal als es ein Crew Mitglied erwischte war das Gelächter auf dem Schiff groß. Sie nannte diese Fallen liebevoll ihre Gadgets. So verdiente Sie sich auf dem Schiff den Namen Gadget, denn ihr richtiger Name war niemandem auf dem Schiff bekannt. Wie auch ihre Geräte, war Sie selber klein und süß, jedoch unberechenbar.

Es dauerte nicht lange und 'Gadget' wurde der Liebling der Crew durch ihre freche Art und ihr Können. Die Crew konnte sich immer darauf verlassen, nach jedem Kampf von 'Gadget' zusammengeflickt zu werden.

'Gadget' bot stets dem Captain die Stirn, sobald sich eine Möglichkeit dazu ergab. Doch wird Sie durch die Verbindung zu 'Quickhearts' Herz davon abgehalten das Schiff zu verlassen.

- Aber noch immer grinst Sie mit dem wilden Wahnsinn in ihren Augen. Gadget eben!

